



PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen / Marktreport

ELVIS Marktreport: Abwärtstrend ist gestoppt

- Frühjahrsbelebung sorgt für knappe Kapazitäten
- Speditionsverbund sieht Handlungsbedarf wegen nächster Maut-Stufe
- Druck auf Unternehmen bleibt

Alzenau, 04. Juni 2024 – Die Europäische Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure (ELVIS) AG sieht in ihrem vorgestellten Marktreport zwar erste Anzeichen einer Erholung der wirtschaftlichen Gesamtlage. Allerdings werden durch die Frühjahrsbelebung die Laderaumkapazitäten knapp. Die steigende Zahl an Kunden-Ausschreibungen sorgt zudem im Kontraktgeschäft für einen höheren Druck auf Speditionen. Außerdem wirft die Ausweitung der Lkw-Maut auf 3,5 Tonnen ab dem 1. Juli bereits ihre Schatten voraus. ELVIS empfiehlt daher Spediteuren und Frachtführern, die Auswirkungen mit Kunden zu besprechen. Eine im Zuge des Marktreports veröffentlichte nicht-repräsentative Umfrage unter den ELVIS Speditionen zeigt, dass die Unternehmen optimistischer auf die zweite Jahreshälfte blicken.

„Nach vielen Monaten der negativen Meldungen, ist es erfreulich, dass der Abwärtstrend gestoppt ist und die Kennzahlen im Transportsektor steigen. Die Auswirkungen der saisonüblichen Frühjahrsbelebung zeigen erste Wirkungen. Wie nachhaltig sie sein werden, wird nach den kurzen Wochen im Mai sichtbar“, sagt Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG. Trotz der ersten positiven Signale aus der Wirtschaft bleibe die Situation der Speditionen weiter angespannt. Das Laderaumangebot im Markt wurde in den letzten Wochen und Monaten reduziert, was jetzt zu knappen Kapazitäten führe. „Leider haben sich die Prognosen vom Jahreswechsel bewahrheitet. Steigende Kunden-Ausschreibungen sorgen für zusätzlichen Druck auf Speditionen“, ergänzt Grabowski.

Die eingesetzte Frühjahrsbelebung zeigt sich auch an den Zahlen der Industrieproduktion. Besonders die Chemiebranche kann sowohl im Vergleich zum Vorjahresmonat (+9,1 Prozent; März 2023) als auch zum Vormonat (+2 Prozent; März 2024) zulegen. Auch der Durchschnitt der Branchen Chemie, Maschinenbau sowie Kraftwagen und -teile (+0,5 Prozent; März 2024) ist leicht positiv. Die Stimmung unter den



Unternehmen ist ebenfalls optimistischer: So zeigen sowohl ifo Geschäftsklima (+1,7 Prozent), ifo Geschäftslage (+0,9 Prozent) und ifo Geschäftserwartungen (+2,5 Prozent) im April 2024 im Vergleich zum Vormonat nach oben. „Diese Entwicklung zeigt, dass die Talsohle durchschritten ist. Zwar liegen die Werte noch weit hinter denen aus dem Vorjahr zurück, aber die Richtung stimmt“, sagt Grabowski.

Für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ sieht der Marktreport des Speditionsverbands ebenfalls eine positive Entwicklung. Ifo Geschäftsklima (+15,2 Prozent) und die ifo Geschäftslage (+5,3 Prozent) haben sich im Vergleich zum März 2024 erholt. Das schlägt sich auch auf die Umsatzerwartungen nieder. So bescheinigen die ifo Konjunkturperspektiven bei den Güterbeförderungen im Straßenverkehr eine Verbesserung von 23,5 Prozent im Vergleich zum März 2024. Der Marktreport zeigt indes auch, dass der Anstieg noch hinter dem der Vorjahre zurückbleibt. „Es mehren sich die Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung in Deutschland. In den kommenden Wochen wird der Frühjahrsaufschwung wie gewohnt nachlassen. Die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird dann zeigen, auf welchem Niveau sich der Sommer einpendeln wird“, sagt Grabowski.

Langsam, aber stetig ist die Inflation in Deutschland zurückgegangen und hat sich inzwischen auf einem Wert zwischen zwei und drei Prozent stabilisiert. Im selben Zuge ist das Lohnniveau im Transport- und Logistiksektor gestiegen.

Unklar ist aktuell, wie sich die Ausweitung der Lkw-Maut auf 3,5 Tonnen auswirken wird. Nach der Erhöhung zum 1. Dezember werden ab dem 1. Juli auch Unternehmen mit leichteren Fuhrparks zur Kasse gebeten. In dem Zuge erwartet der Marktreport knappe Verfügbarkeiten zusätzlicher Maut-Boxen. Fuhrparkbetreiber sollten umgehend aktiv werden. Gleichzeitig müssen die Auswirkungen berechnet, mit den Kunden besprochen und eingepreist werden.

Weitere Informationen über die ELVIS AG gibt es unter:

www.elvis-ag.com

Der gesamte Marktreport zum Download zur Verfügung unter:

<https://tinyurl.com/299he7n9>

Bildzeile:

Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG, rät Fuhrparkbetreibern angesichts der Ausweitung der Lkw-Maut umgehend das Gespräch mit Kunden zu suchen. (Foto: ELVIS AG)



Über die ELVIS AG und die ELVIS Teilladungssystem GmbH

Die ELVIS AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure) ist der führende Verbund von Lkw-Speditionen und Frachtführern Europas und die Interessensvertretung von über 250 Partnerunternehmen. Über seine Partner ist der Verbund an 350 Standorten in Deutschland und in mehr als 30 Ländern Europas vertreten. Primäres Ziel der ELVIS AG ist es, Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu realisieren, die sich aufgrund von Skaleneffekten und der Zusammenarbeit untereinander ergeben. Zum Leistungsportfolio des Verbundes zählen der zentrale Einkauf von Waren und Dienstleistungen, der eigene Onlineshop „ELVIS Truckstar“ sowie Beratungslösungen. ELVIS informiert seine Partner frühzeitig über alle Markt- und Branchenveränderungen sowie über relevante politische Entwicklungen und deren Auswirkungen. Als Dachorganisation fungiert der Verbund als zentraler Ansprechpartner und Interessensvertretung seiner Partner gegenüber Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, praxisrelevante Mehrwerte und Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu generieren, initiiert und betreut die ELVIS AG zudem regelmäßig Pilotprojekte und Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Zudem bestehen unter dem Dach der ELVIS AG verschiedene operative Netzwerke: ein Part Load Network, ein Full Load Network, ein Volume Load Network, ein Baustoffnetzwerk sowie ein Palettenportal. Darüber hinaus ist der Verbund Mitgesellschafter des Transport- und Logistiknetzwerks ABC Business Network mit Sitz in Verona. Die ELVIS AG besteht seit 2006 und verfügt mittels ihrer Partner heute über eine Flotte von mehr als 19.000 Lkw.

Kontakt für Redaktionen:

Manuel Nakunst
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-14
nakunst@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Tobias Denne
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 62 55 61-24
denne@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de